

Interview mit Dani und Jon von den BABYLON BOMBS am 22.4.2006

Das aktuelle Album der BABYLON BOMBS „Doin You Nasty“ ist wirklich empfehlenswert. Genauso wie ihre Live Auftritte. Das stellten die Schweden am 22.4.2006 im JUZ Kom.ma in Langen unter Beweis. Obwohl keinem der Anwesenden (außer mir) die Band scheinbar bekannt war, die BABYLON BOMBS spielten im Rahmen eines kleinen Festivals mit weiteren Bands, ging es beim Auftritt der BABYLON BOMBS im Publikum nach nur ein paar Takten des ersten Songs „Louder“ tierisch ab. Zuvor hatte ich aber noch Gelegenheit Dani und Jon ein paar Fragen zu stellen.

Als wir uns einig wurden nach dem Soundcheck der Band das Interview zu beginnen suchten wir uns einen Platz an dem einigermaßen Ruhe war. Denn mittlerweile hatten auch die anderen Bands ihren Soundcheck.

Redtotem:

Das neue Album „Doin You Nasty“ kam noch nicht einmal ein Jahr nach „Cracked Wide Open And Bruised“ heraus. Habt ihr so viele Songideen gehabt, oder sind da auch Titel dabei, die schon für das Debütalbum geschrieben wurden?

Dani:

Es sind keine Songs auf dem neuen Album, die schon für „Cracked Wide Open And Bruised“ geschrieben wurden. Das sind alles ganz neue Songs. Ich glaube die meisten haben wir gegen Ende des letzten Sommers geschrieben, denn wir waren im Frühjahr bis Anfang Sommer auf Tour. Manchmal kommen einem neue Songs einfach so zu geflogen. Es ist dann auch einfach einen Song zu schreiben, wenn du Talent hast. Ich glaube auch, dass bei einem Album das du neu aufnehmen willst, auch nur neu geschriebene Songs drauf sein sollten. Es macht einfach keinen Spaß mit alten Sachen zu arbeiten. Ich liebe es einen Song erst kurz vor Beginn der Aufnahme zu schreiben.

Redtotem:

Ihr habt zwei Songs auf dem neuen Album („Louder“ und „Proud“), die ihr mit Mia Coldheart von CRUCIFIED BARBARA aufgenommen habt. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Dani:

Das war eigentlich eine ganz einfache Sache. Wir sind gute Freunde. Wir, also die BABYLON BOMBS, wollten etwas cooles auf das Album machen und haben Mia Coldheart angerufen. Wir fragten sie, ob sie nicht Lust hätte mit uns etwas für das Album aufzunehmen und sie war dazu bereit. Wir hatten nie vorher mit ihr geprobt. Sie kam in das Studio und bei ein paar Bierchen erklärte ich ihr kurz was Sache war. Sie nahm das Mikrofon und fing an zu singen und hatte es sofort drin. Sie ist so unglaublich talentiert und es machte einen riesigen Spaß.

Redtotem:

Ihr habt auch mit Henrik Widen von den DIAMOND DOGS zusammen gearbeitet.

Jon:

Ja, er ist auch ein guter Freund von uns. Er hat schon großartige Arbeit am „Cracked Wide Open And Bruised“ Album geleistet. Wir wollten auch diesmal mit ihm etwas aufnehmen. Er kam in das Studio und spielte seinen Part in etwa einer Stunde ein. Er ist sehr schnell. Er hörte die Songs und hatte sofort gute Ideen. Er ist wirklich ein sehr netter Kerl.

Redtotem:

Die Kritiken in der Rockpresse waren im allgemeinen sehr gut ausgefallen für „Doin You Nasty“. Auch euer erstes Album schnitt nicht schlecht ab. Denkt ihr, dass die BABYLON BOMBS es schaffen könnten eine berühmte Rockband zu werden?

Dani:

Wir hoffen es. Ich meine, du solltest so oft wie möglich touren, denn dadurch lernen dich die Leute kennen. Mit

diesem Album hatten wir auch etwas mehr Promotion wie mit dem Letzten und das haben wir auch gleich gemerkt. „Doin You Nasty“ haben dann mehr gekannt als das mit „Cracked Wide Open And Bruised“ war, aber du musst trotzdem touren. Ich hoffe natürlich, dass die BABYLON BOMBS bekannter werden, aber man muss das Ganze gelassen angehen. Wenn es nicht klappen sollte, dann bist du nicht so enttäuscht darüber wenn du dich nicht darauf versteifst berühmt zu werden. Außerdem bist du stolz über jede kleine Verbesserung die die Band macht. Ich kann aber auch nicht abstreiten, dass ich hoffe das die BABYLON BOMBS bekannter werden.

Redtotem:

Das neue Album „Doin You Nasty“ ist härter ausgefallen als „Cracked Wide Open And Bruised“. Wolltet ihr ein härteres Album aufnehmen?

Dani:

Es sind härtere Nummern auf „Doin You Nasty“ enthalten. Es hat sich aber durch das Songwriting ergeben. Wir wollten nicht unbedingt härter werden. Ich denke der Hauptgrund ist der Soundunterschied beider Alben. Auf „Cracked Wide Open And Bruised“ sind wirklich gute Songs, aber mit der Produktion waren wir damals schon nicht zufrieden. Jetzt hatten wir die Möglichkeit mit einem großartigen Produzenten zu arbeiten. Er brachte einen tollen Sound auf das neue Album. Eigentlich war es nicht geplant härter zu spielen.

Jon:

Wir waren eigentlich schon immer eine Hard Rock Band. Die Demos die wir vor unserem ersten Album aufnahmen waren viel härter als das Album selbst. Es war die Produktion die es so glatt gemacht hat. Wir wollten auch hier härter klingen, aber das heute wohl nicht so hin. Wir sind definitiv eine Hard Rock Band.

Redtotem:

Noch einmal zurück zur Presse. Ihr habt auf eurer Homepage verschiedene Links auf Internet Seiten, die Reviews von eurem Album haben. Lest ihr die alle?

Dani:

Ja, aber nicht alle. Wenn es in einer Sprache geschrieben steht, die niemand übersetzen kann, dann lesen wir es auch nicht. Wir hoffen dann, dass es irgendwo eine Punkteskala gibt. Daran können wir dann erkennen wie unser Album in etwa beurteilt wurde. Das meiste haben wir durch Suchmaschinen gefunden. Ich finde es super, wenn du am surfen bist und findest wieder ein neues Review vom Album.

Redtotem:

Habt ihr das Review auf Planet Heavy Metal gelesen? (sorry, aber das musste ich einfach fragen)

Dani:

Ja, das ist noch gar nicht so lange drin. Das hat mir gefallen.

Jon:

Warum fragst du?

Redtotem:

Das ist von mir. Aber nächste Frage: Mein Lieblingssong auf dem Album ist „Drop The Bomb“. Habt ihr einen Lieblingssong auf dem neuen Album?

Dani:

Ja schon, aber es kommt auf meine Stimmungen an. Zur Zeit ist es „Hometown Hero“, vielleicht ist es morgen schon ein anderer.

Jon:

Ich mag „Slip Away“. Dieser Song spricht mich persönlich an, über die Zeit als ich jung war.

Redtotem:

In den letzten Monaten haben eine Menge guter Rockbands aus Schweden sehr gute Alben aufgenommen. Einige Beispiele wären HELLFUELED, SILVERBUG, THE QUILL und natürlich die BABYLON BOMBS. Was denkt ihr über die schwedische Rockszene?

Jon:

Ich glaube die schwedische Rockszene ist toll. Wie du schon sagst, da gibt es im Augenblick jede Menge guter Bands. HARDCORE SUPERSTAR haben auch ein sehr gutes Album gemacht. Es ist auch Spaßig, wenn du die ganzen Bands kennen lernst.

Redtotem:

Von welchen Bands habt ihr die meisten Einflüsse?

Dani:

Ich kann jetzt nicht für die ganze Band sprechen, aber zum größten Teil sind die Einflüsse von GUNS N ROSES, AEROSMITH oder MÖTLEY CRÜE. Nur wenig neue Bands. Wenn du jung bist, dann hörst du eine bestimmte Musik und die beeinflusst dich dann. Von den neueren Bands würde ich HARDCORE SUPERSTAR dazu zählen.

Jon:

Vor einigen Wochen waren wir mit ihnen zusammen und haben gefeiert, wir mögen sie seitdem wirklich.

Dani:

Es gibt viele Bands die wir gerne hören. Aber das wichtigste ist, dass du deinen eigenen Sound und Stil kreierst. Du darfst nicht zu sehr von etwas beeinflusst sein. Man hört sich eine Menge Bands an und macht etwas daraus. Am Ende hofft man dann, dass man etwas eigenes hat und es sich nach der eigenen Band anhört.

Redtotem:

Ihr habt ja eine Menge Bands aufgezählt, was ist denn eure Lieblingsband?

Dani:

Das ist für mich sehr schwer zu beantworten.

Jon:

Zur Zeit ist meine Lieblingsband AEROSMITH. Aber das ändert sich ständig.

Dani:

Ich bin ein riesiger D-A-D Fan. Ich höre mir ihre Alben immer wieder an. Ich huldige ihnen aber nicht oder so etwas. Wenn ich unbedingt eine Band heraus suchen müsste, dann wäre es D-A-D.

Redtotem:

Das erste Album hat mich auch etwas an D-A-D erinnert.

Dani:

Ja das blieb wohl nicht aus.

Redtotem:

Wenn du einem, der keine Ahnung hat von Rockmusik, ein Album empfehlen sollst, welches wäre es?

Dani:

Vielleicht unser eigenes, nein. Ich denke als erstes würde ich „Back In Black“ von AC/DC empfehlen. Jeder Song darauf ist ein Hit.

Redtotem:

Was soll dein Tattoo bedeuten? (Dani hat links und rechts auf dem Unterarm jeweils einen Stern)

Dani:

Ich bin ein Star, hahahaha. Nein, das war nur ein Witz. Ich habe es mir ehrlich gesagt nur stechen lassen, weil es gut aussieht.

Jon:

Bei mir war es ganz spontan, als ich auf dem Weg ins Studio war. Was bedeuten denn deine?

(Mist, da hatte er mich aber überrascht mit dieser Gegenfrage. So kann es gehen, wenn man zu neugierig ist. Ich erklärte ihm kurz etwas über meine Tattoos .)

Jon:

Wow, ein Drache. Drachen finde ich cool.

Dani:

Ich weiß noch, dass Jon ein Tattoo wollte. Aber er hatte noch ein anderes im Kopf. Also ging ich mit ihm hin zum Tattoo Studio und in der letzten Sekunde änderte er seine Meinung und wollte das was er jetzt hat.

Redtotem:

Wenn ihr ein Festival organisieren würdet, welche Bands würdet ihr als erstes wählen?

Dani:

Eigentlich die Bands die wir schon erwähnt hatten. Auf alle Fälle D-A-D. Die Band könnte ich mir jeden Abend ansehen.

Jon:

Schnappi und Crazy Frog, hahahaha. Nein, ich weiß nicht genau, das ist schwer zu sagen.

Redtotem:

Wie sieht die Zukunft bei den BABYLON BOMBS aus?

Dani:

Wir wollen im Herbst eine Tour organisieren. Es ist zwar noch in Planung, aber wir hoffen es klappt. Wir hoffen auch in Japan touren zu dürfen. Ich glaube das Album „Doin You Nasty“ kommt dort im Mai heraus. Im Sommer wollen wir einige Festivals in Schweden spielen, auch würden wir hier gerne einige Festivals spielen. Aber solange nichts hundert prozentig ist, dann will ich auch nichts definitiv sagen. Wenn ich jetzt irgend etwas zusage und es klappt nicht, heißt es, warum seid ihr nicht gekommen, warum denn nicht? Das ist dann eine sehr blöde Situation. Wir hoffen das wir viel spielen können und das es auch klappt, denn das ist es auch was wir wirklich wollen.

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)